Objekt:	Laminierte Kontaktgrauwacke
Museum:	Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum-westlausitz.de
Sammlung:	Gesteine und Fossilien der Oberlausitz
Inventarnummer:	III 0968 A

Beschreibung

Grauwacken sind sedimentäre Mischgesteine, die hauptsächlich aus Quarzsand, aber auch aus Tonmineralen, Gesteinsbruchstücken und Geröllen bestehen. Am Kontakt zu heißen Schmelzen werden sie metamorph überprägt (Kontaktgrauwacken).
Das Stück zeigt eine sehr feine, schwarzgraue Kontaktgrauwacke, die hauptsächlich aus Tonmineralen und Quarzen der Siltgröße hervorgegangen ist. Der senkrecht zur Schichtung geführte Sägeschnitt läßt anhand der wiederholten hell-dunkel-Wechsel gut die Lamination des Sediments erkennen. Quer zur Schichtung durchziehen das Gestein feine, helle Quarzadern.

Grunddaten

Material/Technik:	Proterozoisches Grundgebirge
Maße:	32 x 19 x 4 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Kamenz
[Zeitbezug]	wann	Neoproterozoikum (1000-541 Mio. Jahre vor heute)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Grauwacke
- Kontaktmetamorphose

Literatur

- Linnemann, U., Elicki, O. & Gaitzsch, B. (2003): Die Stratigraphie des Saxothuringikums. Dresden